

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul- und Sozialausschusses der Gemeinde
Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 24.10.2018

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: Hetlinger Treff, Hauptstraße 65

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff ab 19:35 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Tom Hubert	FW	
Herr Florian Kleinwort	CDU	stv. Vorsitzender
Frau Tina Siebrasse	CDU	
Frau Renate Springer-König	FW	Vorsitzende
Frau Margit Tolle	FW	

Außerdem anwesend

Frau Lina-Sophie Böttcher		Kinder- und Jugend- beirat	bis 20:46 Uhr
Herr Thomas Crefeld	FW		
Herr Lenny Egold		Kinder- und Jugend- beirat	19:50 – 21:10 Uhr
Herr Julius Körner	CDU		
Herr Markus Kretschmer	FW		
Herr Holger Martinsteig	CDU		ab 19:35 Uhr
Frau Chantal Stoffers		Kinder- und Jugend- beirat	bis 20:46 Uhr
Herr Alexandré Thomßen	CDU		ab 19:35 Uhr

Gäste

Herr Alexander Hansen		Betreuungsklasse Hetlingen e.V.	bis 21:10 Uhr
Herr Michael Schmäser		Betreuungsklasse Hetlingen e.V.	bis 21:10 Uhr
Frau Susanne Wagner		Betreuungsklasse Hetlingen e.V.	bis 21:10 Uhr
Frau Birte Koch-Behrend		DRK- Kindertagesstätte	bis 21:37 Uhr

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 05.10.2018 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul- und Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 14 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
2. Eröffnung der Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Kita; hier: Sachstand und weiteres Vorgehen mit Wartelistenkindern
6. DRK-Kindertagesstätte Übergangslösung
Vorlage: 0211/2018/HET/BV
7. Tagesmutterkonzept
8. Betreuungsklasse; hier: Sachstand und zukünftiges Vorgehen
9. Schule; hier: Sachstandbericht
10. Beitritt Netzwerk Dorfschule
11. Senioren
- 11.1. Seniorenausfahrt Rückblick 2018 / Ausfahrt 2019
- 11.2. Seniorenweihnachtsfeier 2018
12. Neujahrsempfang 2019
13. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder

Frau Springer-König verpflichtet Frau Margit Tolle und Frau Tina Siebrasse per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten als bürgerliches Ausschussmitglied. Weiter führt Frau Springer-König sie in Ihre Tätigkeit ein und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

zu 2 Eröffnung der Sitzung

Frau Springer-König begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Hansen fragt nach, ob in der Vergangenheit über die Veranstaltung eines Kinder- bzw. Dorffest in der Gemeinde nachgedacht wurde.

Hierzu wird durch Frau Tolle erläutert, dass das jährliche Kindergrün eine aufwendige Organisation darstellt. Weiterhin findet seit ca. drei Jahren der Kinderadvent statt.

Frau Siebrasse ergänzt, dass es viele einzelne Veranstaltungen gibt. Herr Hansen schlägt vor, diese Feste zu einem großen Kinderfest nach dem Kindergrün zusammenzuführen. Frau Springer-König ergänzt hierzu, dass beim Kindergrün die 4. Klassen verabschiedet werden. Hierbei gibt die Schule nach dem Kindergrün ein Fest an der Schule.

Herr Rahn-Wolff führt ergänzend aus, dass am 4. November der Termin für das Jahresgespräch für 2019 stattfindet. Er würde es begrüßen, wenn Ideen gesammelt werden und einen Vorschlag dort anzumelden. Frau Springer-König führt weiterhin aus, dass am 26.11. die nächste Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates stattfindet. Hier können ebenfalls Ideen gesammelt werden.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 5 Kita; hier: Sachstand und weiteres Vorgehen mit Wartelistenkindern

Frau Koch-Behrend berichtet, dass derzeit auf der Warteliste 10 Krippenkinder aus Hetlingen stehen. Voraussichtlich kommen durch Geburten noch zwei weitere hinzu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kinder sind bei der Eingewöhnung ein Jahr alt. Ein Kind wird vermutlich mit 11 Monaten die Eingewöhnung beginnen.

Im Elementarbereich stehen für die nächsten drei Jahre insgesamt 39 Kinder auf der Warteliste. Ohne die Fertigstellung des Anbaus stehen für 6 Kinder Plätze zur Verfügung. 16 Kinder stehen auf der Warteliste.

Nach Fertigstellung des Anbaues stehen durch die Umwandlungen der Gruppen weitere 5 Krippenplätze und 10 Elementarplätze zur Verfügung. Für das Kindergartenjahr 2019/2020 werden die in 2020 einzuschulenden 19 Kinder eine eigene Schulgruppe bilden.

Es hat wieder vermehrt Anfragen aus anderen Gemeinden nach Plätzen in der Schulgruppe gegeben.

zu 6 DRK-Kindertagesstätte Übergangslösung
Vorlage: 0211/2018/HET/BV

Frau Springer-König berichtet, dass durch die verspätete Fertigstellung des Anbaues nicht alle Kinder von den Wartelisten einen Platz erhalten. Frau Koch-Behrend weist darauf hin, dass Eltern, deren Krippenkinder, die im Frühjahr 3 Jahre alt werden aber aus Platzmangel nicht in eine Elementargruppe wechseln können, die höheren Kosten für den Krippenplatz weiter bezahlen müssen.

Frau Koch-Behrend erläutert, dass aus Gesprächen mit der Heimaufsicht beim Kreis Pinneberg die Idee entstanden ist, mit einer Gruppe von 5 Kindern Kindern täglich außerhalb der Kindertagesstätte die Betreuung zu gewährleisten. Dies müssen nicht jeden Tag dieselben Kinder sein. Auch das Betreuungspersonal kann wechseln. So werden mit den Kindern Ausflüge unternommen bzw. die Turnhalle vermehrt genutzt werden. Die Turnhalenzeiten der Betreuungsklasse werden davon nicht betroffen sein.

Für die Abwicklung wird eine zusätzliche Kraft benötigt. Als Zweitkraft wird diese Gruppe durch den FSJler unterstützt. Der Freitag wäre bereits mit dem Elbtage abgedeckt.

Herr Rahn-Wolff fragt bezüglich der Kosten und ob die Anzahl der Kinder auf 5 beschränkt ist.

Hierzu erläutert Frau Koch-Behrend, dass nach Abzug der Zuschüsse und Elternbeiträge ein monatlicher Betrag von 2.000 € für die Personalkosten. Weiterhin erläutert sie, dass bis zu 10 Kinder in die Gruppe aufgenommen werden können. Für die zusätzliche Stelle belaufen sich die Personalkosten auf ca. 50.000 € / Jahr.

Für die Gemeinde bedeuten dies keine zusätzlichen Kosten, da die Haushaltsplanung für 2019 bereits mit dem Anbau aufgestellt wurde. Die zusätzlich eingestellte Person würde nach Fertigstellung des Anbaus in eine der Gruppen weiterarbeiten. Der Vorteil hierbei ist, dass die Person die Einrichtung und Kinder bereits kennt.

Herr Rahn-Wolff erläutert weiterhin, dass ein Weg gefunden werden muss, um die Betreuung aufrecht zu erhalten. In der Gemeinde sind weitere Neubaugebiete geplant, so dass der Bedarf weiterhin steigen wird. Es sollte über die Möglichkeit nachgedacht werden, eine dauerhafte Outdoorgruppe einzurichten. Herr Hansen merkt an, dass die Prognosen nicht nur für zwei sondern für die nächsten fünf Jahre aufgestellt werden sollten.

Frau Koch-Behrend merkt an, dass die Lösungsidee nicht als Outdoorgruppe anzusehen ist. Hier gibt es weitere Vorgaben zu Bedenken. Sie merkt an, dass diesbezüglich das Gespräch mit der Heimaufsicht über die Vorgaben geführt werden sollte, bevor die Planungen weiter vorangehen, da hierbei einiges zu beachten ist. So ist die Betreuung nur bis mittags und ohne Mittagessen möglich. Weiterhin sind die grundlegenden Angebote mit der Geschäftsführung des DRK zu besprechen.

Frau Springer-König fragt bezüglich des Einstellungsbeginnes zum 01. Februar nach. Frau Koch-Behrend erläutert, dass das Konzept noch konkret ausgearbeitet werden muss und zum 01.03. das erste Kind, das drei Jahre alt wird, davon betroffen sei, nicht in den Elementarbereich wechseln zu können.

Herr Martinsteg fragt bezüglich des Fachkräftemangels nach und ob die Kindertagesstätte ein Ausbildungsbetrieb sei. Frau Koch-Behrend erläutert, dass der Markt zurzeit schwierig sei. Daher ist eine schnelle Entscheidung notwendig. Die Ausbildung ist derzeit eine schulische Ausbildung mit Praktikazeiten. Herr Kinle ist diesbezüglich sehr ambitioniert, die Form der Ausbildung zu ändern. Ein weiteres Problem ist die fehlende Ausbildungsvergütung, wodurch die jüngeren Nachwuchskräfte abgeschreckt werden.

Abschließend merkt Herr Rahn-Wolff an, dass nach weiteren Möglichkeiten gesucht werden soll. Der Bedarf sei vorhanden.

Frau Koch-Behrend spricht die Situation des Hausmeisters an. Durch die Erkrankung fehlt die Tätigkeit in der Kindertagesstätte. Herr Rahn-Wolff führt aus, dass die Frage weitergegeben wird und die Klärung, ob der Bauhof die Zeiten leisten kann in den Ausschüssen beraten wird.

Beschluss:

Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt, dem Vorschlag der Einrichtung einer Notgruppe ab dem 01.02.2019 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Tagesmutterkonzept

Frau Springer-König berichtet, dass aufgrund der Werbung im Hetlinger Boten und in der Presse, sich zwei Personen gemeldet haben.

Eine Tagesmutter zieht in Haseldorf zu und würde auch Hetlinger Kinder aufnehmen. Die zweite Person hat großes Interesse an der Ausbildung. Sie hat sich noch nicht abschließend entschieden. Es soll weiter für Tagesmütter geworben werden. Ab Januar 2019 beginnt eine neue Ausbildung.

Herr Martinsteg fragt nach, ob ausgebildete Tagesmütter in der Kindertagesstätte arbeiten dürfen. Dies wird von Frau Koch-Behrend bejaht, jedoch werden sie bei der Personalbedarfsrechnung und den Zuschüssen nicht berücksichtigt.

zu 8 Betreuungs-klasse; hier: Sachstand und zukünftiges Vorgehen

Herr Schmäuser berichtet, dass auf der letzten Mitgliederversammlung im September ein neuer Vorstand gewählt werden konnte. Herr Alexander Hansen ist der neue 1. Vorsitzende, Frau Susanne Wagner bleibt die 2. Vorsitzende.

Das Konzept bleibt wie gehabt. Die Kapazitäten der Räumlichkeiten sind an die Grenzen gestoßen. Da die Kindertagesstätte den Frühdienst ab 7 Uhr anbietet, wurde bei den Eltern der Kinder in der Betreuungs-klasse eine Bedarfsumfrage für das Schuljahr 2019/2020 durchgeführt. Für 2 Kinder wurde der Bedarf ab 7 Uhr geäußert. Dies wird mit den Betreuern noch besprochen. Der Bedarf für die frühe Betreuung wird in den nächsten Jahren wohl steigen und müsste dann entsprechend angepasst werden.

Frau Wagner berichtet, dass insgesamt 32 Kinder betreut werden. Davon sind täglich zwischen 20 und 22 Kinder vor Ort. Ohne die Nutzungsmöglichkeit der Turnhalle würde sich die Betreuung sehr schwierig gestalten. Im Bereich der Kassentätigkeit ändert sich eventuell der Ablauf.

Herr Hansen berichtet, dass die Entwicklung des Bedarfes steigend sieht. Er wünscht sich seitens der Gemeinde eine feste Zusage für die Nutzung der Räumlichkeiten. Weiterhin möchte der Betreuungsverein die Räumlichkeiten kindgerechter gestalten. Die würde die Nutzung für die Erwachsenen als schwieriger darstellen.

Hierzu wird der Bedarf der anderen Vereine erfragt. Frau Springer-König verweist auf den Belegungsplan für den Hetlinger Treff.

Herr Rahn-Wolff führt ergänzend aus, dass die gemeindlichen Ausschüsse über die Nutzung und Gestaltung entscheiden.

Weiterhin wird der Wunsch geäußert, den Tresen aus dem Raum auszubauen, da dieser nicht kindgerecht sei und die Kinder auf diesem herumturnen.

Herr Martinsteg spricht sich ebenfalls für den Ausbau des Tresens aus. Er erfragt die Betreuungszeit und die Anzahl der Betreuer. Es wird erläutert, dass die Betreuung bis 16 Uhr stattfindet.

Ab 15 Uhr ist ein Betreuer anwesend, davor sind es zwei Betreuer. Personal zu finden, stellt sich auf für den Betreuungsverein teilweise schwierig dar. Bislang hat es immer funktioniert.

Frau Wagner berichtet weiterhin, dass die Ferienbetreuung gut angenommen wird. In diesem Frühjahr mussten die seit Jahren stabilen Beiträge erhöht werden, um handlungsfähig zu bleiben.

Frau Springer-König fragt bezüglich des Internetauftrittes der Betreuungs-klasse nach. Frau Wagner erläutert, dass die Zeiten aushängen und eine Elterninfo erfolgt. Die Angebote während z.B. der Ferien werden ca. 6 Wochen vorher ausgearbeitet. Diese werden jedoch nicht konkret bekannt gegeben.

Herr Hansen lobt das Gesamtkonzept der örtlichen Nähe von Kindergarten, Schule, Betreuung, Turnhalle, Feuerwehr etc.

Die Hetlinger Eltern bedauern, dass der erste Elternabend für die Einschulung nicht in Hetlingen stattfindet. Dort könnte die Vorstellung der Betreuungs-klasse mit stattfinden.

Herr Rahn-Wolff schlägt vor, den Abbau des Tresens in den Fraktionen zu beraten und im nächsten Schul- und Sozialausschuss darüber zu beraten. Ebenso berichtet er, dass es Gespräche mit der Amtsverwaltung bezüglich der Wahrnehmung der Kassentätigkeiten gegeben hat. Hierzu findet am 01.11. ein weiterer Gesprächstermin statt. Frau Springer-König würde gerne zum Finanzausschuss bzw. der Gemeindevertretung die Kosten für diese Tätigkeit mitgeteilt bekommen

Herr Schmäuser bedankt sich für Zusammenarbeit der letzten Jahre.

zu 9 Schule; hier: Sachstandbericht

Frau Springer-König berichtet, dass Frau Stephan um Informationen bezüglich des Beginnes des Anbaus der Kindertagesstätte gebeten hat. Dies wird zugesagt.

Weiterhin fragt sie bezüglich von Hospitationen nach. Frau Siebrasse ergänzt, dass sie keine weiteren Besuche mitbekommen hat. Herr Hansen führt aus, dass er das Angebot angenommen hat und findet es sehr lohnenswert.

Frau Springer-König merkt weiterhin an, dass der Internetauftritt der Schule sich verbessern könnte. Herr Schmäuser verweist auf die Seite des Schulvereines von Haseldorfes. Diese sei sehr gelungen.

Frau Siebrasse fragt bezüglich des Datums für den Kinderadvent nach. Hierzu sei noch kein Termin im Ausschuss bekannt.

zu 10 Beitritt Netzwerk Dorfschule

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass sich vor einigen Jahren das Netzwerk Dorfschule gebildet hat, um die kleineren Schulstandorte zu unterstützen und zu stärken. Von deren Seiten werden z.B. Petitionen ins Leben gerufen. Weiterhin ist dies eine gute Informationsquelle. Der Schwerpunkt derer Tätigkeit liegt im Kreis Dithmarschen. Der Beitritt sei kostenfrei und er empfiehlt den Beitritt, um ein Bekenntnis der Gemeinde abzugeben. Die Gemeinde kann Personen bestimmen, die an den Veranstaltungen teilnimmt. Diese Personen müssen keine Gemeindevertreter sein.

Beschluss:

Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dem Netzwerk Dorfschule beizutreten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Senioren

zu 11.1 Seniorenausfahrt Rückblick 2018 / Ausfahrt 2019

Frau Springer-König berichtet, dass für die diesjährige Seniorenausfahrt nach Kutenholz Einnahmen von 1.955 € und Ausgaben von 3.939,55 € angefallen sind. Es ergibt sich somit ein Unterschuss von 1.984,55 €. Das Ergebnis ist somit im geplanten Kostenrahmen von 2.000 € geblieben. Die Kosten liegen in den letzten Jahren konstant bei ca. 2.000 €.

Für die Ausfahrt in 2019 hat sie als Termin den 14.09. bzw. den 21.09. ausgesucht. Als Idee wurde der Besuch des Schiffshebewerkes in Scharnebeck mit einer Schiffsüberfahrt und Stadtführung in Lauenburg vorgeschlagen. Die Kosten hierfür liegen bei 32,50 € pro Person. Für 5,50 € pro Person kann Kaffee und Kuchen hinzugebucht werden.

Beschluss:

Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, die Seniorenausfahrt am 14.09.2019 nach Lauenburg mit Stadtführung, Mittagessen, Schifffahrt, Hebewerk und Kaffee & Kuchen stattfinden zu lassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11.2 Seniorenweihnachtsfeier 2018

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am 08. Dezember statt. Frau Wehner hatte in der vorangegangenen Sitzung angedeutet, den Tannenbaum zu spenden. Dies ist zu klären. Der Kinder- und Jugendbeirat hat Mittel für die Beschaffung zur Verfügung. Frau Koch-Behrend merkt an, dass sie eventuell einen besorgen kann. Die Aufführung ist im Plan des Kindergartens mit aufgenommen. In 2019 ist die Schule für die Aufführung wieder zuständig. Frau Tolle wird die Abholfahrten wieder übernehmen. Wer für das Programm und die Tischdekoration noch Ideen hat, kann diese gerne melden. Für den Auf- und Abbau sind freiwillige Helfer willkommen. Herr Hubert sagt die Mithilfe von 5-6 Personen zu.

zu 12 Neujahrsempfang 2019

Herr Rahn-Wolff teilt mit, dass es noch keinen Termin für den Neujahrsempfang 2019 gibt. Am 04. November findet das Jahrestermingespräch statt. Dort wird der Termin festgelegt werden. Er möchte den Empfang an die umliegenden Gemeinden anpassen.

zu 13 Verschiedenes

Es gibt keine Wortbeiträge.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.11.2018

gez. Renate Springer-König
Vorsitzende

gez. Kerstin Seemann
Protokollführerin